

# Die Pizzafrage oder: Was ist gerecht?

*Lehrkraft-Anleitung und Arbeitsblatt*

*Adaptiert nach polis aktuell, 6/2017: Sozialstaat Österreich (leicht adaptiert). Aktualisiert am 16.2.2026.*

<b>Dauer</b>	2 Unterrichtseinheiten
<b>Empfohlene Stufe</b>	ab der 3. Schulstufe / etwa Grundschule bis frühe Sekundarstufe
<b>Methoden</b>	Kleingruppenarbeit, Diskussion, optional Rollenspiel
<b>Materialien</b>	Papier, Stifte, großes Blatt Papier
<b>Kompetenzen</b>	Handlungskompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz
<b>Ziel</b>	Die Schüler:innen setzen sich mit Gerechtigkeit, Verteilung und der Grundidee des Sozialstaats auseinander.

## Anleitung für Lehrkräfte

Die Stunde startet mit einer alltagsnahen Frage: Eine Familie hat nur eine Pizza, aber alle haben unterschiedliche Bedürfnisse. Von dieser konkreten Situation aus denken die Schüler:innen über gerechte Verteilung nach und übertragen ihre Überlegungen anschließend auf den Sozialstaat.

## Ablauf

### Schritt 1. Die Ausgangssituation vorstellen

Lesen Sie die folgende Situation vor oder erzählen Sie sie in eigenen Worten:

In der ganzen Wohnung riecht es nach Pizza. Familie Wasserbauer freut sich auf das Abendessen, aber es gibt nur eine Pizza. Erika, die Mutter, hat heute wieder fünf anstrengende Stunden Handball trainiert, denn sie ist Leistungssportlerin. Achmed, der Vater, konnte nicht ins Büro gehen, weil er wegen seiner Fußverletzung zur Röntgenkontrolle ins Spital musste; nun steht fest, dass er im nächsten Monat operiert wird. Leon ist sieben Jahre alt, sehr dünn und hört oft, dass er mehr essen sollte. Den Belag mag er gern, den Rand lässt er häufig übrig. Seine Schwester Samira ist vierzehn Jahre alt, war acht Stunden in der Schule und ist nach der Mathematikschularbeit erschöpft - und hungrig.

- Wie sollte die Familie die Pizza aufteilen?
- Was wäre eine gerechte Lösung?
- Sollen alle gleich viel bekommen? Was spricht dafür, was dagegen?

### Schritt 2. In Gruppen eine Verteilung aushandeln

Bilden Sie Kleingruppen mit ungefähr acht Schüler:innen. An jedem Tisch sollen alle vier Familienrollen vertreten sein; jeweils zwei Kinder übernehmen dieselbe Rolle.

Zunächst besprechen die Zweierteams aus ihrer Rolle heraus, wie groß ihr Stück sein sollte und warum. Anschließend zeichnen sie ihr Stück in einen Pizzakreis auf Papier ein.

Danach vergleicht die Gruppe die vorgeschlagenen Stücke. Reicht die Pizza für alle Wünsche? Kann sich die Gruppe auf eine gemeinsame, gerechte Aufteilung einigen? Wenn ja, wird die endgültige Lösung auf einem großen Kreis festgehalten. Wenn nein, notieren die Schüler:innen, warum keine Einigung möglich war.

### Schritt 3. Lösungen vorstellen und vergleichen

Jede Gruppe präsentiert ihre Lösung - oder erklärt, warum sie sich nicht einigen konnte. Vergleichen Sie anschließend die Ergebnisse im Plenum. Wo gibt es Ähnlichkeiten? Wo unterscheiden sich die Vorstellungen von Gerechtigkeit deutlich?

*Variante: Die Szene kann auch als kurzes Rollenspiel am Esstisch gespielt werden. Danach tauscht sich die Klasse über die Beobachtungen aus.*

### Schritt 4. Den Bogen zum Sozialstaat schlagen

Fragen Sie die Schüler:innen zuerst, ob sie das Wort Sozialstaat schon einmal gehört haben. Geben Sie dann eine einfache Erklärung: Der Sozialstaat hilft zum Beispiel dabei, Armut zu bekämpfen, Menschen im Krankheitsfall zu unterstützen, Familien zu entlasten, Einkommen im Alter zu sichern und für mehr Gerechtigkeit in der Gesellschaft zu sorgen.

Greifen Sie das Pizzabeispiel noch einmal auf und erweitern Sie die Frage von der Familie auf die Gesellschaft insgesamt.

- Wenn eine Familie etwas verteilen kann - was kann ein Sozialstaat verteilen oder unterstützen?
- Welche Beispiele für Gerechtigkeit kennt ihr?
- Was findet ihr besonders ungerecht?

## Aktivitätskarten

#### Aktivitätskarte 1: Gleich für alle?

- Stellt euch vor, die Pizza wird in vier gleich große Stücke geteilt.
- Notiert zwei Gründe, warum das gerecht sein könnte.
- Notiert einen Grund, warum es in dieser Familie vielleicht nicht gerecht wirkt.

#### Aktivitätskarte 2: Wer braucht mehr?

- Wählt ein Familienmitglied aus, das ein größeres Stück fordern könnte.
- Begründet das mit mindestens zwei Informationen aus der Geschichte.
- Entscheidet, ob Bedürfnis, Alter, Hunger, Gesundheit oder Anstrengung am wichtigsten sein sollte.

#### Aktivitätskarte 3: Einigt euch als Familie

- Zeichnet eine gemeinsame Pizza für die ganze Familie.
- Beschriftet jedes Stück mit dem Namen der Person.
- Schreibt einen Satz dazu, nach welcher Gerechtigkeitsregel ihr entschieden habt.

# Kurzes Reflexions-Arbeitsblatt

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

*Zum Einsatz nach der Gruppenarbeit oder am Stundenende.*

Bitte ankreuzen: Unsere Gruppe wählte gleiche Anteile / unterschiedliche Anteile / keine Einigung

## Kurze Reflexion

**1. Unsere Lösung in der Gruppe:**

---

---

**2. Ein Grund, warum wir das gerecht fanden:**

---

---

**3. Eine neue Idee, die ich über Gerechtigkeit gelernt habe:**

---

---

**4. Eine Sache, bei der ein Sozialstaat Menschen unterstützen kann:**

---

---

**5. Eine Frage, die ich noch habe:**

---

---